

--	--

Il piccolo Circus Zucchini

- *en Theaterstück fir Zirkuskünstler*
- *geschriwwe vum Roland Meyer*
- *fir Kanner aus dem 2. Zikel*

Rollen	
<p><u>Die drei Blumengärtner:</u></p> <p>Fulvio:</p> <p>Giambattista:</p> <p>Enrico:</p> <p><u>Piccolo Circus Zucchini:</u></p> <p>Direktor Stefano Zucchini - Vater von Micchele</p> <p>Signora Manuela Zucchini - Mutter von Micchele</p> <p>Micchele - Jongleur</p> <p>Mandolo - Jongleur</p> <p>Alicia - Jongleur</p> <p>Aldo - Zirkusleute</p> <p>Zino - Zirkusleute</p> <p>Paco - Zirkusleute</p> <p><u>Grande Circus Markoni:</u></p> <p>Direttore Markoni - Zirkusdirektor</p> <p>Signore Borelli - Sponsor</p> <p>Signora Cacciatore - Näherin</p> <p>Signore Trombolino - Dirigent</p> <p>Signore Lampiere - starker Mann</p> <p>Signore Di Angelo - Zauberer</p> <p>Signore Alkades - Dompteur</p> <p>Publikum</p> <p>Engelchen</p> <p>Teufelchen</p>	

1. Szene

Wir beginnen mit einem „lebenden Bild“ (freeze). Auf der Bühne, die aussieht wie eine Zirkusmanege, sind alle Leute vom kleinen Zirkus Zucchini zu sehen. Außerdem sind die Leute des großen Zirkus Markoni unter dem Publikum (sitzen z.B. um die Zucchini-Leute herum).

Die drei Blumengärtner tauchen in dem Bild auf und gehen von einer (eingefrorenen) Person zur anderen.

Fulvio: Guten Tag, hochverehrtes Publikum.

Giambattista: Hereinspaziert, hereinspaziert.

Enrico: Herzlich willkommen im Piccolo Circus Zucchini.

Fulvio, Giambattista & Enrico: Applaus!

Fulvio: Das hier ist der Herr Direktor vom Zirkus. Er heißt Stefano Zucchini, so wie sein Zirkus: Piccolo Circus Zucchini.

Giambattista: Und hier sehen sie Signora Manuela Zucchini, sie ist die Frau vom Direktor...

Enrico: ... und Miccheles Mutter. Michele ist der Star vom Piccolo Circus Zucchini. Er kann jonglieren wie sonst keiner auf der ganzen Welt!

Fulvio, Giambattista & Enrico: Applaus!

Fulvio: Dieser junge Mann ist Mandolo, auch er ist ein Jongleur ...

Giambattista: ... genauso wie Alicia... Oder sagt man da Jongleuse?

Enrico: Wir werden das Joffer _____ fragen, die weiß immer alles...

Fulvio: Dann wollen wir dem hochverehrten Publikum noch Aldo, Zino und Paco vorstellen.

Giambattista: Sie sind richtige Zirkuskünstler, können zaubern, tanzen, jonglieren und lustig sein.

Enrico: Also richtige Alleskönner, Supertalente und Tausendsassas!

Fulvio, Giambattista & Enrico: Applaus!

Fulvio: Zu Gast im Piccolo Circus Zucchini sind heute aber auch noch...

Giambattista: ... die Leute des Grande Circus Markoni!

Enrico: Aber sie haben sich unter das Publikum gemischt.

Fulvio: Sie wollen lieber nicht entdeckt werden.

Giambattista: Sind sie Spione?

Enrico: Nein, aber sie sind hier in geheimer Mission.

Fulvio: Also lieber Schnauze halten?

Giambattista: Genau!

Enrico: Genau!

Fulvio: So mein liebes, hochverehrtes Publikum:

Giambattista: Hereinspaziert, hereinspaziert!

Enrico: Die Vorstellung beginnt!

Fulvio, Giambattista & Enrico: Applaus!

Die drei Blumengärtner gehen aus dem Bild, setzen sich oder verkaufen ihre Blumen im Publikum.

Szene 2:

Die Figuren des lebendigen Bildes werden lebendig.

Zirkusmusik ertönt.

Die kleine Zirkusvorstellung des Piccolo Circus Zucchini beginnt...

Szene 3:

Fulvio, Giambattista & Enrico: Applaus!

Alle Zirkuskünstler verbeugen sich tief vor dem Publikum.

Direktor Stefano Zucchini: Hochverehrtes Publikum, Sie sind ein sehr nettes Publikum!

Signora Manuela Zucchini: Vielen Dank für den Applaus!

Micchele: Ich liebe Euch alle! Danke, danke, danke!

Mandolo: Gib nicht so an, Micchele! Wir sind hier nicht im Zirkus.

Micchele: Wie bitte? Nicht im Zirkus??? Wo denn sonst?

Alicia: Mandolo meint damit, du sollst kein solches Theater maachen, Micchele!

Aldo: Genau, wir sind hier nicht im Theater!

Micchele: Ich verstehe nur Bahnhof.

Zino: Stell dich nicht so an. Jeder hier weiß doch ganz genau, dass du der Star bist!

Paco: Alle kommen nur wegen dir in den Circus Zucchini.

Micchele: Nur wegen mir?

Direktor Stefano Zucchini: Ja, Michele, das stimmt. Wir sind ein kleiner Zirkus. Und du bist unser großer Star.

Signora Manuela Zucchini: Wenn du nicht mehr da wärst, würden die Leute nicht mehr zu uns kommen.

Mandolo: Wenn du nicht mehr da wärst, hätten wir kein Publikum mehr.

Alicia: Wenn du nicht mehr da wärst, hätten wir kein Geld mehr.

Aldo: Dann müssten wir den Zirkus verkaufen.

Zino: Dann würden wir Hunger leiden.

Paco: Dann hätten wir kein Dach mehr über dem Kopf.

Micchele: Das glaub ich nicht. Ihr wollt mich nur aufziehen!

Direktor Stefano Zucchini: Ganz und gar nicht, Michele!

Signora Manuela Zucchini: Sie alle sagen die Wahrheit.

Micchele: Das hab ich nicht gewusst.

Mandolo: Wenn dir morgen etwas zustößt, dann können wir den Laden dicht machen.

Alicia: Wenn du dir ein Bein brichst, oder den Arm...

Aldo: ... wenn du dir den Fuß verstauchst, oder die Hand...

Zino: ... wenn du stolperst, rutschst oder fällst ...

Paco: ... dann sind wir am Ende und müssen den Zirkus verkaufen.

Direktor Stefano Zucchini: Oder wenn jemand käme und dir viel Geld anbieten würde, sehr, sehr, sehr viel ...

Signora Manuela Zucchini: ... und du würdest unseren Zirkus verlassen, um bei denen zu arbeiten ...

Micchele: Das würde ich nie tun!!!

Mandolo: ... dann würden alle Leute, das ganze Publikum, dorthin gehen ...

Alicia: ... und wir wären pleite!

Aldo: Bankrott!

Zino: Mausestot!

Micchele: Seid ihr sicher?

Paco: Todsicher!

Szene 4:

Der Superstar-Rap:

Micchele, du bist unser Star
als Künstler bist du wunderbar
und etwas ist wohl sternenklar
wir brauchen dich, ja klar, ja klar

Jonglieren kannst du sehr, sehr gut
mit Tüchern hast du großen Mut
alle Leute müssen staunen
durch die Menge geht ein Raunen

Micchele, du bist unser Star
als Künstler bist du wunderbar
und etwas ist wohl sternenklar
wir brauchen dich, ja klar, ja klar

Doch auch am Teller bist du Klasse
es gibt nicht viele solcher Asse
schwingen, drehen, balancieren
gerne könnt ihr's auch probieren

Micchele, du bist unser Star
als Künstler bist du wunderbar
und etwas ist wohl sternenklar
wir brauchen dich, ja klar, ja klar

Diabolo, den magst du sehr
drehst ihn gerne hin und her
in die Luft wirfst du ihn hoch
und fängst ihn auf als wie zuvor

Micchele, du bist unser Star
als Künstler bist du wunderbar
und etwas ist wohl sternenklar
wir brauchen dich, ja klar, ja klar

Die Bälle schleuderst du herum
drehst dich im Kreise dabei um
fängst alle sauber wieder ein
du bist unser Sonnenschein

Micchele, du bist unser Star
als Künstler bist du wunderbar
und etwas ist wohl sternenklar
wir brauchen dich, ja klar, ja klar

Alle außer Micchele, Stefano und Manuela setzen sich an den Rand der Bühne oder verlassen die Bühne ganz.

Szene 5:

Direktor Stefano: Michele, mein Lieber Sohn, hast du nun verstanden, wie es um unseren Zirkus steht.

Micchele: Ja, Vater. Wenn ich gehe, dann geht auch das Publikum und es gibt kein Geld mehr. Ihr alle verliert eure Arbeit und werdet arm. Dann müsst ihr Hunger leiden und frieren.

Signora Manuela: Genau Micchele. Dein Vater und ich, wir wollten eigentlich Blumenzüchter werden. Aber unsere Eltern hatten schon den Zirkus, und so haben wir ihn übernommen.

Micchele: Blumenzüchter?

Direktor Stefano: Ja, mein Sohn. Blumenzüchter, das war der Traum von deiner Mutter und von mir.

Signora Manuela: Rote Rosen, weiße Lilien und bunte Tulpen wollten wir pflanzen und verkaufen. Davon kann man gut leben.

Direktor Stefano: Aber unsere Eltern verlangten von uns, dass wir den Zirkus übernehmen.

Signora Manuela: Und dabei gab es damals schon Probleme.

Micchele: Blumenzüchter, das ist ein schöner Beruf.

Direktor Stefano: Wir wollten dann Blumen züchten, wenn wir alt sind und in Rente gehen.

Signora Manuela: Aber dafür haben wir nicht genug Geld mit dem Zirkus verdient. Jetzt müssen wir weiter arbeiten und arbeiten und arbeiten. Verstehst du!

Micchele: Arme Mama, armer Papa!

*Direktor Stefano und Signora Manuela gehen von der Bühne.
Die drei Blumengärtner kommen herein.*

Fulvio: Ehem, schwierige Situation!

Giambattista: Alle wollen Blumen züchten, so wie wir.

Enrico: Doch was geschieht, wenn Micchele wirklich gehen würde?

Fulvio: Michele soll seinen Zirkus verlassen? Das glaub ich nicht!

Giambattista: Nie im Leben würde er das tun.

Enrico: Nie im Leben!

Szene 6:

Direttore Markoni, Signore Borelli, Signora Cacciatore, Signore Trombolino, Signore Lampiere, Signore Di Angelo und Signore Alkades, die sich im Publikum versteckt hatten (oder am Rande der Bühne), kommen vorsichtig auf die Bühne geschlichen. Sie passen auf, dass niemand sie sieht.

Direttore Markoni: Pssst! Macht so leise wie ihr nur könnt!

Signore Borelli: Damit niemand uns hört.

Signora Cacciatore: Setzt einen Fuß ganz vorsichtig vor den andern.

Signore Trombolino: Kein Laut und kein Ton darf uns verraten.

Signore Lampiere: Haltet den Atem ein, es muss ganz still sein.

Signore Di Angelo: Wir wollen zu Michele ganz allein.

Signore Alkades: Und seine Eltern dürfen nicht dabei sein!

Sie sind bei Michele angekommen.

Michele: Hallo, wer seid ihr denn?

Direttore Markoni: Psst, kein Ton. Schrei nicht so laut.

Micchele: Ich schrei doch gar nicht.

Signore Borelli: Doch, doch. Schreien tust du viel zu laut.

Signora Cacciatora: Gleich werden deine Eltern kommen.

Signore Trombolino: Und uns fragen, was wir hier wollen.

Signore Lampiere: Doch das geht die gar nichts an.

Signore Di Angelo: Ein Geheimnis soll es bleiben.

Signore Alkades: Jedes laute Wort ist zu vermeiden!

Micchele: Verflixt und zugenäht! Wer seid ihr? Stellt euch endlich vor oder ich gehe!

Direttore Markoni: Ich bin Direttore Markoni vom Grande Circus Markoni.

Signore Borelli: Und ich, Signore Borelli, ich habe sehr, sehr, sehr viel Geld und sponsore den Grande Circus Markoni.

Signora Cacciatora: Ich heiße Signora Cacciatora und nähe die traumhaftesten Kostüme für die Artisten im Grande Circus Markoni.

Signore Trombolino: Trombolino, Arturo Trombolino ist mein Name und ich bin der Maestro vom Orchester im Grande Circus Markoni.

Signore Lampiere: Der stärkste Mann der Welt, das bin ich; gestatten Lampiere Ronaldo, 150 Kilo Lebendgewicht, davon die Hälfte Muskeln, ... wenigstens!

Signore Di Angelo: Abrakadabra und Simalabim; Di Angelo heiß ich und zaubern kann ich. Und wer's mir nicht glaubt, wird in eine Kröte verwandelt.

Signore Alkades: Tiger, Löwen und Leoparden sind meine Freunde. Angst kenne ich keine und Alkades ist mein Name: Hieronimus Geronimo Alkades.

Alle *sehr laut* : Sonst noch Fragen?

Direttore Markoni: Psst! Seid ihr verrückt!

Alle *sehr leise* : Sonst noch Fragen?

Micchele: Was – wollt – ihr ?

Signore Borelli: Was wir wollen ist doch wohl klar.

Signora Cacciatora: Hier im Zirkus bist du der Star.

Signore Trombolino: Und für uns wäre es wunderbar.

Signore Lampiere: Wenn du zu und kommst in unseren Zirkus.

Signore Di Angelo: Das ist doch wohl sonnenklar!

Signore Alkades: Bezahlen tun wir dich in bar.

Micchele: Ich soll meine Eltern verlassen???

Direttore Markoni: Irgendwann muss du erwachsen werden.

Micchele: Ich soll meinen Zirkus verlassen???

Signore Borelli: Irgendwann muss du Geld verdienen.

Micchele: Ich soll meine Freunde verlassen???

Signora Cacciatora: Du wirst neue Freunde finden.

Signore Trombolino: Zum Beispiel mich, oder ihn, oder sie. Wir sind doch auch nett!

Micchele: Ich soll meine Heimat verlassen???

Signore Lampiere: Die Heimat ist da, wo man sich wohlfühlt.

Signore Di Angelo: Wir ziehen durch die ganze Welt und die ganze Welt ist unsere Heimat.

Signore Alkades: Du wirst Länder sehen, von denen du noch nicht einmal geträumt hast.

Direttore Markoni: Du wirst Berge sehen, die höher sind als alles, was du dir vorstellen kannst.

Signore Borelli: Du wirst Flüsse sehen, die breiter sind als Meere.

Signora Cacciatora: Und du wirst Meere sehen, die tiefer sind als jeder Brunnen.

Signore Trombolino: Du wirst Paläste und Brücken sehen, wie du sie noch nie

erblickt hast.

Signore Lampiere: Und viele fremde Menschen kennenlernen, die dir zjubeln werden.

Signore Di Angelo: Du wirst reich, mein Freund, reicher als du jemals geglaubt hast.

Signore Alkades: Und das schönste Mädchen der Welt wird dich zum Mann nehmen.

Micchele: Ich weiß nicht...????

Direttore Markoni: Komm morgen zu uns in den Zirkus Markoni, in die Probe... dann werden wir sehen.

Alle *sehr laut* : Bis morgen!!!!

Direttore Markoni: Psst! Seid ihr verrückt!

Alle *sehr leise* : Bis morgen!!!!

Micchele: Bis morgen???

*Alle außer Micchele schleichen von der Bühne.
Es wird dunkel, Micchele ist müde.*

Szene 8:

Micchele sitzt in der Mitte der Bühne.

Auf der einen Seite tauchen nun viele kleine Engelchen auf, auf der anderen, viele kleine Teufelchen. Sie haben ein langes Seil dabei, an dem sie ziehen.

Teufel:

Micchele, Micchele komm mit uns
dann wirst du berühmt und bekannt
alle Menschen jubeln dir zu
in der Zeitung steht dein Name
und im Fernsehen bist auch du

Engel:

Michele, Michele komm mit uns
und bleib bei deinen Eltern und Freunden
hier weißt du was du hast
hier lebst du in Ruhe und Frieden
bis ans Ende deiner Tage

Teufel:

Michele, Michele komm mit uns
dann wirst du reich wie Marc Zuckerberg
Geld hat man nie genug
und kaufen kannst du dir alles, was du willst
schnelle Autos und schöne Strandhäuser

Engel:

Micchele, Micchele komm mit uns
Geld allein macht nicht glücklich
du hast genug Geld um gut zu leben
und deinen Eltern und Freunden
kannst du auch helfen

Teufel:

Reichtum, Ruhm und Ehre

Engel:

Freunde, Ruhe und Zufriedenheit

Teufel:

Reisen, Risiko, Abenteuer

Engel:
Frieden, Sicherheit, Gemütlichkeit

*Zuerst verschwinden die Engel und Teufel von der Bühne, dann auch Micchele.
Die drei Blumengärtner tauchen auf.*

Fulvio: Micchele soll seinen Zirkus verlassen? Das glaub ich nicht!

Giambattista: Nie im Leben würde er das tun.

Enrico: Nie im Leben???

Fulvio: Da bin ich mir nicht mehr so sicher.

Giambattista: Vielleicht wäre es sogar besser, wenn er gehen würde?

Enrico: Ja, vielleicht wäre es sogar besser!

Fulvio: Das ist jetzt aber spannend.

Giambattista: Ich weiß nicht richtig, wie ich mich da entscheiden würde.

Enrico *ans Publikum gewendet* : Wie würdet ihr euch denn entscheiden?

Szene 9:

Micchele erwacht aus seinem Traum und findet sich mitten in einer Probe des Grande Circus Markoni.

Micchele: Wo... wo bin ich?

Direttore Markoni: Im Grande Circus Markoni, Micchele, herzlich willkommen. Du hast dich also für uns entschieden?

Micchele: Nur zum Schauen bin ich da...

Signore Borelli: Na dann schau mal schön! Wir haben heute Generalprobe.

Signora Cacciatore: Mit den schönsten Kostümen, die man sich vorstellen kann.

Viele Artisten kommen in wunderbaren Kostümen auf die Bühne.

Signore Trombolino: Und mit der besten Zirkusmusik, die es gibt. Eins, zwei, drei, vier...

Trombolino dirigiert und los geht die Musik.

Signore Lampiere, der stärkste Mann der Welt, macht seine Show zusammen mit anderen starken Männern und Frauen.

Signore Di Angelo, der große Zauberer macht seine Zaubershow zusammen mit anderen Zauberern.

Signore Alkades, der Dompteur lässt seine Löwen und Tiger auf die Bühne.

Szene 10:

Die Leute des kleinen Zirkus Zucchini kommen auf die Bühne hinzu. Alle begrüßen sich herzlich, denn Zirkusleute sind immer sehr nett zueinander.

Direktor Stefano Zucchini: Micchele, wir haben verstanden.

Micchele: Was habt ihr verstanden?

Signora Manuela Zucchini: Du musst weiter. Der Grande Circus Markoni bietet dir alle Möglichkeiten.

Mandolo: Das alles können wir dir nicht bieten.

Micchele: Ich weiß nicht...

Alicia: Doch, Micchele, du weißt es!

Aldo: Der Grande Circus Markoni ist der richtige Platz für dich.

Zino: Und wir werden dich begleiten.

Paco: Das ist doch kein Problem, Herr Direktor Markoni.

Direttore Markoni: Problem? Bei uns gibt es keine Probleme, nur Lösungen!

Signore Borelli: Michele bleibt bei uns und seine Freunde aus dem Circus Zucchini bleiben auch bei uns.

Direttore Markoni: Unser Zirkus heißt dann ganz einfach Grande Circus Markoni Zucchini.

Signora Cacciatora: Wir haben genug Platz für alle.

Signore Trombolino: Wer möchte in meinem Zirkuswagen wohnen?

Alle: Ich möchte bei dir wohnen!

Signore Lampiere: Und dem ehrenvollen Direktor Stefano Zucchini und seiner lieben Frau Manuela schicken wir viel Geld, sehr viel Geld, nach Hause.

Signore Di Angelo: Damit können sie dann endlich ...

Alle: ... Blumen züchten!

Signore Alkades: Rote Rosen, weiße Lilien und bunte Tulpen.

Micchele: Sollen wir das wirklich so machen!

Alle: Rote Rosen, weiße Lilien und bunte Tulpen, genau wie das Leben!

Direktor Stefano Zucchini: Dann soll die Vorstellung nun beginnen!

Direttore Markoni: Damit Geld in die Kassen kommt ... für die Blumen.

Alle: Rote Rosen, weiße Lilien und bunte Tulpen!

Szene 11:

Große, gemeinsame Zirkusvorstellung...

Evtl. Schlusslied....